



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig, Tim Pargent, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2023;

**hier: Energetische Sanierung kommunaler Gebäude und Förderprogramm klimafitte Schule
(Kap. 13 10 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 13 10 wird ein neuer Tit. „Energetische Sanierung kommunaler Gebäude und Förderprogramm klimafitte Schule“ ausgebracht und mit Mitteln in Höhe von 250.000,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Für das Jahr 2024 wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 600.000,0 Tsd. Euro eingefügt.

Begründung:

Noch viel schneller als den allgemeinen Gebäudebestand wollen wir die öffentlichen Gebäude bis 2035 fit für eine klimafreundliche Zukunft machen. Für den Umbau unserer Krankenhäuser, Schulen, Kindergärten, Rathäuser und aller anderen kommunalen Gebäude muss der Freistaat deutlich mehr investieren als bisher. Für Bayerns Schulen legen wir uns besonders ins Zeug. Mit einem Förderprogramm Plus-Energie-Schule machen wir alle Schulgebäude klimafit und kombinieren das mit einer landesweiten Umwelt- und Klimabildung in allen Klassenräumen.

Mit einem Sonderprogramm investieren wir in eine Dachanlage auf allen 4 800 Schulgebäuden in Bayern. Damit verzahnen wir Klimaschutz und Umweltbildung möglichst anfassbar. Übrigens: Die Investitionen sind, abhängig von der Entwicklung der Strompreise, nach spätestens 10 Jahren wieder reingeholt. Danach verdient die öffentliche Hand an den Anlagen.